

**Unsere Pension verliert  
ständig an Wert**

**PLATTFORM**  
**ÄrztInnen** ±60  
www.plusminus60.at

**Wertverlust der Pensionen in den letzten 10 Jahren: etwa 10%**  
(trotz langjährig niedriger Inflation unter dem EZB-Ziel von 2%)

**Inflation: November 2021 4,1%**  
(Quelle: Inflation aktuell, die Inflationsanalyse der OeNB)

**Beschlossene Pensionserhöhung: 1,7%**  
(betrifft nur die Grundpension, nicht Zusatzleistung und KDV)

**Somit realer Wertverlust der Pension: 2,4%**

Für eine höhere Pensionsvalorisierung ist angeblich kein Geld da, sagen uns die Verantwortlichen in Kammer und Wohlfahrtsfonds.

**Aber was sagen die Zahlen?**

Zunahme des Wohlfahrtsfondsvermögens	von 2011	bis 2021
Gesamtvermögen etwa	358 Mill Euro	944 Mill Euro
Umlageverfahren etwa	241 Mill Euro	563 Mill Euro
Kapitaldeckungsverfahren etwa	78 Mill Euro	324 Mill Euro

Die von uns geschätzten Kosten einer Pensionserhöhung um 1% betragen etwa 380.000 Euro.

Eine höhere Pensionsanpassung als 1,7% soll nicht möglich sein, weil die Zahl der PensionistInnen und damit die Ausgaben steigen?

Warum wird dann etwa 1/3 der Fondsbeiträge dem Umlagesystem (aus dem unsere Grundpension ja finanziert wird) entzogen und ins kapitalgedeckte Verfahren transferiert?

**Wir glauben: Eine höhere Pensionsvalorisierung wäre sehr wohl möglich!**

**Daher am 19. März** **PLATTFORM**  
**ÄrztInnen** ±60  
www.plusminus60.at

Bitte besuchen sie auch unsere Homepage <https://www.plusminus60.at> und informieren sie sich über uns.